

Mors Imperator

gemalt von

Germinie von Preuschen.

Nur ganz kurze Zeit ausgestellt

in

Del Vecchio's Kunstausstellung

Leipzig, Markt 10, II.

Öffnet täglich von 10 bis 4 Uhr.

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 50 Pfennige.

Der Herrscher Tod tritt ein in den Thronaal des Lebens und beendet,
vernichtet, alle Herrlichkeit der Welt.

Permelin und Purpur umhüllen seine Glieder, er setzt den Fuß auf
die Weltkugel und um die knöchernen Stirne trägt er den ehernen Helm
der Hohehrwürdigkeit.

Herab vom Throne irdischer Macht stößt er die Lorbeerkränze des
Ruhms, es erbleichen, entblättern die Rosen der Liebe — und die Krone
der Macht — sie sinkt in den Staub! „Er ruht und seine Schleppe um-
rauscht wie Nacht die Welt.“

Mors Imperator!

Der Könige König ist Vergänglichkeit,
Er streuet wie im Scherzen
In umgeschürzten Thronen
Herbrochene Kronen,
Bermelte Wärfen und gebroch'ne Herzen.
(1888.)



Leipzig.

Druck von Grebner & Schramm
1888.